Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 44 (1966)
Heft: 8

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TOTENTAFEL

Es war eine große Trauergemeinde, die am 7. Juni 1966 in Kappel, Kanton Solothurn, einen verdienten Mitbürger zur letzten Ruhe geleitete. Am 4. Juni 1966 starb

Emil Flury-Wyss

nach längerem Leiden in seinem 79. Lebensjahr. Herr Flury gründete mit Freunden im Jahre 1921 unseren Verein. Manches Jahrzehnt stellte er sich, hauptsächlich der Technischen Komission, als eifriger und guter Pilzkenner zur Verfügung. Auch in der SZP war er kein Unbekannter, schrieb er doch viele nette Artikel als feiner Beobachter der Natur. Viele Pilzfreunde haben ihr Wissen dem Verstorbenen zu verdanken. Herr Flury wurde im Jahre 1954 für seine Verdienste um unseren Verein mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Wir werden des lieben Pilzfreundes stets ehrend gedenken und sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Verein für Pilzkunde Olten und Umgebung

BÜCHERBESPRECHUNGEN

Alexander H. Smith und S. M. Zeller: «A Preliminary Account of the North American Species of Rhizopogon». Memoirs of the New York Botanical Club. Volume 14, Number 2. Issued March 15, 1966. 178 Seiten, 8 Tafeln, davon 2 farbig. 95 Strichzeichnungen von Sporen und charakteristischen Hyphenelementen. Zu beziehen durch Stechert-Hafner, 31 East 10th Street, New York, N.Y. 10003, USA.

Die vorliegende Arbeit behandelt die nordamerikanischen Arten der hypogäischen Gattung Rhizopogon mit der für den Agaricologen charakteristischen Technik. Mit anderen Worten: makroskopische Merkmale werden mit mikroskopischen korreliert, und zwei verläßliche chemische Reagenzien (Eisensulfat und Kalilauge) werden konsequent angewendet. Daneben werden die Sporen und das Gewebe der Fruchtkörper systematisch auf ihr Verhalten gegenüber Jod (Melzer's Reagens) geprüft.

Da die Beschreibung und somit die Umgrenzung der klassischen Arten ungenau waren und zu vielen Fehlbestimmungen führten, wurden die Arten neu und diesmal genauer beschrieben. Das präzise Studium der nordamerikanischen Funde führte zur Beschreibung von 137 Arten. Smith führt die mageren Artenzahlen früherer Autoren auf zu enge geographische Begrenzung des untersuchten Raumes oder auf zu oberflächliches Untersuchen zurück.

Die Besprechung der taxonomischen Merkmale nimmt 10 Seiten in Anspruch. Auf 2 Seiten werden Vorkommen und Verbreitung diskutiert. Eine reichhaltige, detaillierte und originell gegliederte Anleitung zum Studium der Funde nimmt weitere 2 Seiten ein. Der Taxonomie der Arten innerhalb der Gattung und deren Evolution werden 4 Seiten gewidmet, und auf weiteren 3½ Seiten werden die Beziehungen von Rhizopogon zu anderen Gattungen der Hymenogastraceen erörtert. Daran schließt sich eine Beschreibung der Gattung und deren Arten an.

Die Arten können mittels beigegebener Schlüssel bestimmt werden. Jedoch wurde auf einen einzigen «Mammut-Schlüssel» zugunsten vieler kleinerer Schlüssel, jeweils eine Sektion oder eine kleinere taxonomische Einheit behandelnd, verzichtet.

Die Beschreibung der Arten ist außerordentlich genau und vollständig, soweit das ein Außenstehender beurteilen mag. Eine Liste von 27 auszuschließenden Taxa und deren Besprechung folgt unmittelbar. Das Literaturverzeichnis umfaßt 28 Titel.

Die Arbeit macht einen sehr guten Eindruck und darf in keiner mykologischen Bibliothek fehlen. Es ist für den europäischen Mykologen verlockend, Smiths Vermutung zu prüfen und an Hand dieser vorläufigen Monographie festzustellen, ob die Magerkeit der europäischen Artenzahlen (Moser führt nur vier Arten) auf geographische Beschränkung oder auf Oberflächlichkeit

des Untersuchers zurückzuführen ist. Dies um so mehr, als die vier Arten aus Mosers Buch in Nordamerika auch gefunden, jedoch oft mit neuen, noch unbeschriebenen Arten verwechselt wurden. *Heinz Clémençon, Urbana (USA)*

A. F. M. Reijnders: «Les problèmes du developpement des Carpophores des Agaricales et de quelques groupes voisines». In französischer Sprache, XV und 412 Seiten, 55 Schwarzweißtafeln, Leinen, Preis hfl. 60.–. Verlag Dr. W. Junk, 13, van Stolkweg, The Hague, Niederlande.

Dr. Reijnders hat mit diesem Buch in verdienstvoller Weise eine Lücke in der Pilzliteratur geschlossen. In mühevoller Arbeit hat er die überall verstreuten Publikationen über das Wachstum der Fruchtkörper im Anfangsstadium der Agaricales zusammengetragen und durch eigene Forschung ergänzt und vervollständigt. Wieviel Geduld und Geschicklichkeit verwendet werden mußte, um eine so umfangreiche übersichtliche, Zusammenfassung zustande zu bringen, kann nur der Fachmann ermessen. 76 verschiedene Blätterpilze wurden untersucht, deren Entwicklung beobachtet, in 55 Schwarzweißtafeln abgebildet und ausführlich beschrieben. In vier Abschnitten wurde die umfangreiche Materie gegliedert und geordnet. Eine umfassende Bibliographie schließt sich an und orientiert den Leser über das gesamte Schrifttum dieses Problems. Autorenzitate und botanische Namen sowie die Fachausdrücke sind in drei weiteren Verzeichnissen übersichtlich geordnet, so daß sich der Leser rasch zurechtfindet.

Eine englisch geschriebene Zusammenfassung ermöglicht dem sprachenkundigen Leser das Eindringen in die Materie. Für den Systematiker und Mykologen birgt das Buch wertvolle Erkenntnisse und erlaubt ihm, Schlüsse zu ziehen auf die Verwandtschaftsverhältnisse, die Wachstumsfaktoren und die Beziehungen zur Umwelt. Es verlangt ein sorgfältiges Studium und setzt umfangreiche mykologische Kenntnisse voraus. Dafür entschädigt es den Leser durch exakte Beschreibungen und Beobachtungen, die er kaum oder nur selten machen kann. Ein äußerst interessantes Buch, das jedem Mykologen und wissenschaftlich interessiertem Pilzfreund zu empfehlen ist. *Julius Peter*

VEREINSMITTEILUNGEN

(Fortsetzung von 2. Umschlagseite)

Pilzausstellung Sonntag, den 21. August, im Durchgang unter dem Rathaus. Mitarbeiter sind willkommen. Für Samstag, den 20. August, suchen wir Sammler von Ausstellungspilzen.

Exkursion in den Flerdenwald Sonntag, den 4. September. Abfahrt in Chur mit Zug 6.38 Uhr, Thusis an 7.25 Uhr. Thusis ab mit Postauto 7.45 Uhr. Flerden an 8.09 Uhr. Rückkehr ab Flerden mit Postauto, Flerden ab 17.19 Uhr, Thusis an 17.50 Uhr, Thusis ab 18 Uhr, Chur an 18.40 Uhr. Leiter Paul Danuser.

Dietikon

Ab Montag, den 8. August: Wiederbeginn der *Bestimmungsabende* jeweils 20 Uhr im Vereinslokal.

Samstag, den 27. August: *Exkursion* nach Sonderprogramm mit anschließendem Gratis-Fisch-Schmaus; Details darüber werden an den vorangehenden Bestimmungsabenden besprochen.

Montag, den 29. August: *Mitgliederversammlung* im Vereinslokal, 20 Uhr; anschließend Pilzbestimmung. Besprechung der Sonderaktion für die Sektion Zürich.

Amt Entlebuch und Wolhusen

28. August: *Vereinsausflug* mit Car ins Weißensteingebiet. 11. September: *Pilzlertreffen* mit Picknick in Willisau. Besammlung 9.00 Uhr beim Hotel «Sternen», Willisau; dieses Pilzlertreffen findet bei jeder Witterung statt. An diesem Tage werden Speisepilze gesammelt für die Vereinsküche. Die Ortsgruppe Willisau und der Vorstand hoffen auf große Beteiligung.

Luzern

Jeden Montag *Bestimmungsabende* im Rest. «Helvetia». Wegen der bis 4. September dauernden Schulferien mit Abwesenheit eines Teils unserer Pilzbestimmer und vieler Mitglieder verzichten wir bis dahin auf eigentliche Vorträge und Kurzreferate.

Am 12. September beginnen wir mit einer Reihe von *Kurzreferaten* über die Technik der Pilzbestimmung und über die exakte botanische (mykologische) Nomenklatur und Fachsprache. Ende September oder anfangs Oktober ist eine ganztägige Exkursion durch den Meggerwald vorgesehen. Einladungen mit Detailangaben erhalten Sie durch Zirkular, da die Vereinsmitteilungen im Septemberheft ausfallen.